



HOSANNA INSTITUT DU SAHEL NIGER

Oktober 2016

“Er hebt den Schwachen aus dem Staub empor und erhöht den Armen der im Schmutz liegt“

Ps 113,7

Liebe Freunde und Partner,

dieses Wort Gottes ist in Niger sichtbare Realität. Das größte Bedürfnis der Menschen in diesem Land, ist die Liebe Gottes kennen zu lernen. Wir sind nach Gottes Bild geschaffen, darum haben auch wir ein tiefes Bedürfnis zu lieben und geliebt zu werden: denn das ist Gottes Natur. Wenn wir anfangen, Gottes Liebe für uns zu erkennen, befreit es uns davon, uns mit anderen zu vergleichen. Unser Selbstwertgefühl wird nicht von anderen, sondern von Gott allein geprägt. So werden wir in der Lage sein, seine Verheißungen vollständig zu glauben und zu empfangen .

Besuch in Maradi



Der HIS Niger Vorstand besuchte zusammen mit Rabe und Jonas Veters Familie die HIS Projekte in Maradi. Dort gibt es u.a. ein Nähzentrum für Frauen und das “Zentrum der Hoffnung” für Menschen mit Behinderung. Die Energie, Entschlossenheit und Kreativität der Arbeiter sowie die Vielseitigkeit der Einkommen schaffenden Aktivitäten waren inspirierend und überwältigend.

Die Jugendlichen haben sogar eine Fußballmannschaft gegründet und trainieren für ein überregionales Turnier mit anderen körperlich behinderten Teams im Osten Nigers.



Die Güte des Herrn leuchtet um so heller als Quelle der Hoffnung für viele der bedürftigsten Menschen der Stadt Maradi.

Dienst auf der Strecke

Auf dem Weg von Maradi nach Niamey, besuchte das Team den **Hosanna Pastor Omar und seine Familie in Guidan Roumji**. Nach einigen hundert Kilometern besuchten wir **Duchi**. Ein Mitglied der Hosanna Gemeinde in Niamey bestand darauf, das Pastor Yacouba dort ihrer Familie und den Verwandten von Jesus erzählte. Nach einiger Zeit entschieden sich zwei Familienmitglieder für ein Leben mit Jesus.

Gemeinde in Niamey



Ein US Team organisierte zusammen mit LINK Niger, eine eintägige Frauenkonferenz in der Hosanna Gemeinde in Niamey. Dabei kamen auch Frauen aus anderen Gemeinden und aus verschiedenen Teilen Nigers zusammen. Es war ein ermutigender Tag. In Zeugnissen hörten wir, was Gott unter seinen Leuten tut. Aber auch Gebete, Lieder und Tanz kamen nicht zu kurz.



Das neue Schlagzeug, das aus Deutschland in den Container kam, macht den Musikern in der Gemeinde viel Freude. Am vergangenen Sonntag konnten wir alle den tollen Klang genießen. Ein großes Dankeschön an die Spender in Deutschland.



Kollo Klinik



Für die Klinik war es ein großer Segen, dass **12 Frauen aus den USA – in Kooperation mit LINK –** zur Hilfe kamen. Desweiteren waren sie in einem Dorf nahe Kollo im Einsatz.



Es gibt viele stark unterernährte Kinder mit Ödemen. Anämie ist ein ständiges Problem. Die meisten gesundheitlichen Komplikationen sind jedoch mit Malaria verbunden. Wegen eines neuen Gesetzes, das besagt, dass nur Kinder unter zwei Jahren (früher unter fünf Jahren) ein Teil des unterernährten Programms sein können, darf die Klinik nun keine Kinder zwischen drei und fünf Jahren aufnehmen. Für die Frauen mit Kindern in diesem Alter ist es schwer zu verstehen, warum sie keine Hilfe mehr erhalten können. Die Klinik erhält ihre Verpflegung jedoch von einer Organisation, die mit der Regierung zusammenarbeitet und muss daher das neue Gesetz einhalten.

Im Container, der letzte Woche aus Deutschland ankam, erhielt die Klinik von Humedica Kinderbrei, medizinische Versorgung und Moskitonetze. Diese Dinge werden in dieser Jahreszeit eine große Hilfe sein.

Gesundheitsprogramm



Dr. Idi führte mit CBN-Unterstützung ein Entwurmungsprogramm für 4000 Menschen ab zwei Jahren in vier Dörfern durch. In diesem Rahmen wurden der Sinn und die Vorteile von regelmäßiger Entwurmung, das Sauberhalten der Umgebung und das Händewasche mit Wasser und Seife vor dem Essen aufgezeigt. Die Leute waren von diesen Lehreinheiten begeistert und zur Umsetzung bereit.

Radio und TV

Das Radio-Team produziert weiterhin Sendungen über traditionelle, lokale Arbeiten. Wir empfangen immer wieder Anrufe von Dorfbewohnern, die von ihrem Leben und ihrer Arbeit erzählen. Es gibt auch viele Rückmeldungen über die positive Wirkung die der Radio-und TV-Sender in der Stadt und den umliegenden Dörfern hat.



Sarando



Es war ein Freitag im Oktober, als das **Team von Radio Fidelite im Dorf Babangata**, 85 km von Niamey entfernt, ankam. Bei dem Besuch lernte das Radio-Team Frau Akina und ihren Neffen Boureima kennen. **Boureima** ist 16 Jahre alt und für die 8. Klasse zugelassen. Der Junge hat eine Behinderung und wurde in schwierige Familienverhältnisse hinein geboren. Seine Familie ist sehr arm und sein Vater geistig krank.

Boureima bat das Team, ihn mitzunehmen, damit er seine Schule fortsetzen kann. Er sah keine Möglichkeiten, die Schule in seinem Dorf zu machen, denn dort gibt es keine weiterführende Schule.

Das ganze Team war sehr bewegt von diesem Schicksal. Sofort fand ein Treffen mit dem Direktor der Schule, dem Dorfchef und Boureimas Eltern statt. Der Direktor erklärte dem Team die Schulsituation im Dorf. Nach dem Grundschulabschluss, haben die meisten Familien ohnehin zu wenige Mittel um weiter auf die Schule zu gehen. Die, die weiter zur Schule gehen wollen, bleiben jedes Jahr einfach in der gleichen Klasse, bis Gott vielleicht eine Tür öffnet. Die, die einen Platz bekommen, sind gezwungen, ihre Eltern zu verlassen, um in hunderten von Kilometern Entfernung weiter zur Schule zu gehen.

Nach dem Bericht des Radio-Teams fragte Yacouba Pastor Bakari in Sarando, ob er Boureima in seine Familie aufnehmen und in die Schule schicken könnte. Ein Team ging zurück ins Dorf um dort alle notwendigen Formalitäten durchzuführen. Boureima kam in Sarando an und wurde bereits in der Schule eingeschrieben.

Nach der Ankunft in Sarando berichtete Boureima von seinen Freunden in der gleichen Situation und fragte, ob sie auch kommen könnten. Ein Mitglied des Radio-Team erhielt zudem Anrufe aus dem Dorf mit der Anfrage, ob noch mehr Kindern geholfen werden kann. Um die Geschichte kurz zu machen: Drei weitere Jungs sind mittlerweile nach Sarando gekommen, besuchen nun die Schule und wurden von der Pastorenfamilie aufgenommen.



Nähzentrum



Im Nähzentrum hat auch ein neues Schuljahr begonnen. **Die Frau des Pastors in Sarando, Hadiza**, unterrichtet nun die Klasse vom letzten Jahr mit 10 Studenten und dazu die Klasse des ersten Jahres mit 20 Frauen.



Agrarprogramme von CBN

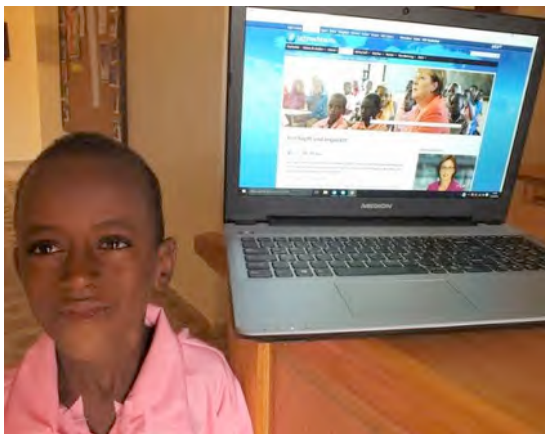


Das Agrarteam betreut weiterhin die Aktivitäten des verbesserten Saatgutvermehrungsprogramms mit Hirse und Bohnen. Ab Anfang Oktober ist die Ernährungssituation in den Standorten bei Agadez und Tillabery zufriedenstellend. Dies ist auch das Ergebnis mehrerer **Spenden von CBN und anderen Partnern**, die die Landwirte mit der Verwendung von verbessertem Saatgut unterstützt haben.

In Kollo besuchten wir **Abdoulaye und seine Familie**, die eine wirkliche Erfolgsgeschichte darstellen (siehe Fotos oben). Sie haben die neue Ernte eingefahren und wir konnten eine Kostprobe ihres Ertrags entgegen nehmen. Es war ein freudiges Erfolgserlebnis dieser Familie ihre eigene Ernte als Nahrung zur Verfügung zu haben. Abdoulaye sagt über die Auswirkungen des Programms: «Seit Anfang 2013 hatten wir als Familie immer Hirse und Bohnen zu essen. Wenn ich zwei Beutel Bohnen verkaufe kann ich damit ein Schaf bezahlen, das ich ernähren und wieder verkaufen werde, um dann wiederum mehr Samen für die Erweiterung meiner landwirtschaftlichen Aktivitäten zu kaufen. »

Das Team gab auch ein Geschenk von Gemüsesamen an eine Gruppe von 280 Frauen in Tamou und Moli. Diese Samen ermöglichen es ihnen, aktiv zu werden, Einkommen zu generieren und frisches Gemüse für ihre Familien zu haben.

Ein Zeugnis



Während des Monats Oktober besuchte **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** Niger für einige Stunden. Als letzte Etappe ihres Aufenthalts besuchte sie eine Schule in unserer Nähe in Niamey. Sie saß auf der gleichen Schulbank mit **Dauda Peri**, ein junger Woodabe, dessen Familie Teil der Hosanna-Gemeinde in Niamey ist. Dauda hat es durch ein Foto mit der Kanzlerin bis in die Schlagzeilen der Tagesschau in Deutschland geschafft. Er ist sehr stolz auf dieses Bild und wir sind stolz auf ihn. Denn er ist ein großes Wunder der Güte Gottes. Vor ein paar Jahren war er noch ein schwer unterernährtes Kind, mit starken Komplikationen. **Dank Humedica**, wurde ihm empfohlen, an dem Ernährungsprogramm für vier Monate an der **Hosanna Klinik in Kollo** teilzunehmen. Heute ist er ein gesunder und selbstbewusster Schüler.

Grund zum Danken



- Für die Ankunft des Containers aus Deutschland, gesendet von Humedica und Helfende Hände.
- Anfang Oktober hat die Schule in Niger begonnen und wir sind dankbar für all die Beiträge, die es möglich gemacht haben, dass noch mehr Kinder in diesem Jahr zur Schule gehen können.
- Sichere Ankunft der Familie Schmidt-Dannert aus Deutschland und Jonathan aus Senegal.



Fürbitte

- Bitte betet weiterhin für einen Missionar aus den USA, der vor kurzem entführt wurde. Betet für seine Familie und die baldige Freilassung.
- Betet für zusätzliche Unterstützung für die 4 neuen Kinder, die mit Pastor Bakari in Sarando leben. (Die Lebensunterhaltskosten sind ca. 200 Euro für alle Kinder)
- Bitte betet weiterhin für treue Mitarbeiter in den verschiedenen Arbeitsbereichen von Hosanna Niger. Wir brauchen auch langfristige Mitarbeiter und Missionare aus dem Ausland, die als Ausbilder für Schlüsselpositionen kommen können.
- Gott hat den Besitzer des Landes in Namaro für die zukünftige Jüngerschaftsschule von Hosanna Niger berührt. Dieser ist uns durch die Verlängerung der Kauffrist des Landes bereits sehr entgegen gekommen. Sein Wunsch ist, das Land an Hosanna Niger zu verkaufen, weil er seinem eigenen Dorf ein gutes Erbe hinterlassen will, das für viele Menschen dort Hilfe und Hoffnung bringen wird. Nun braucht es noch die Mittel.



Wir sind sehr ermutigt zu sehen, wie der Herr mit seiner Güte "die geringsten von diesen" im Land Niger berührt.

Durch Euren Glauben und durch eure Beiträge sehen wir weiterhin seine unerschütterliche Liebe in Aktion.

Nochmals vielen Dank für alles was ihr tut, um Seine Arbeit in diesem Land voranzubringen.

Diese Arbeit in Niger wird durch Spenden von Freunden und Partnern möglich gemacht. Wenn du uns mit einer Spende in dieser Arbeit unterstützen möchtest, dann kannst du das unter der Verwendung folgender Kontodaten tun:

Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30, Konto 83 0 89

IBAN: DE59603501300000083089, BIC: BBKRDE6BXXX (Bitte vergesst nicht, Eure Namen und Eure Adresse anzugeben, damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann.)

Gehen mehr Spenden für ein Projekt ein als benötigt, können diese satzungsgemäß für andere Zwecke verwendet werden.

Für mehr Informationen: www.hosannasahel.org oder www.his-deutschland.de